

## „Zu wenig Wertschätzung für Beamte“ Deutsche Polizei-Gewerkschaft bezeichnet die Schichtzuschläge als „lächerlich“

**Bühl/Baden-Baden** (red). Die Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Baden-Baden/Rastatt/Bühl der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG) zog in Varnhalt Bilanz.

In seinem Rechenschaftsbericht gab der Vorsitzende Dirk Preis einen Rückblick über den vergangenen Berichtszeitraum. Neben zahlreichen Gesprächen mit Landes- und Bundestagsabgeordneten der Wahlkreise Baden-Baden und Rastatt, wurde insbesondere Wert auf eine angemessene Mitgliederbetreuung gelegt. Preis ging auf die durchgeführten Aktivitäten ein und erwähnte besonders den Tag des öffentlichen Dienstes am 23. Juni, an dem er in Begleitung einiger Vorstandskollegen sämtliche Polizeireviere in seinem Zuständigkeitsbereich besuchte und die

### Jahreshauptversammlung zieht erfolgreiche Bilanz

Kolleginnen und Kollegen mit einem „eiskalten“ Geschenk zur Abkühlung überraschte.

Weiterhin ging der Vorsitzende auf aktuelle Themen ein, welche den Kreisverband beschäftigen. Trotz sprudelnder Steuereinnahmen befindet sich das Land Baden-Württemberg im Ländervergleich, was den Bereich der Bezahlung und somit auch Wertschätzung seiner Beamtinnen und Beamten angeht, nur noch auf Rang 4. Vor Baden-Württemberg befinden sich der Bund, Bayern und Sachsen. Wenn man dazu noch die wöchentliche Arbeitszeit von 41 Stunden miteinrechnet, findet sich das Land Baden-Württemberg nur noch auf dem achten Platz wieder. „Dies gilt es wieder zu ändern“, so Dirk Preis.

Ein weiterer Dorn im Auge ist die fehlende Erhöhung der umgangssprachlichen Schichtzuschläge, dem „LoD (Lageorientierter Dienst)“, welcher im Vergleich zu den anderen Bundesländern, sowie der freien Wirtschaft, weit unter dem Durchschnitt liegt. Die bezahlten Beträge sind laut Preis in der heutigen Zeit lächerlich. Im kommenden Haushalt fordert er hier endliche Bewegung.

Der Vortrag des Debeka Gebietsleiters Sebastian Braun zum Thema „Versor-



**DANK FÜR ENGAGEMENT:** Bei der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Baden-Baden/Rastatt/Bühl der Deutschen Polizeigewerkschaft wurden treue Mitglieder geehrt. Foto: pr

gung, auch im Ruhestand“ stieß auf großes Interesse und führte zur angeregten Diskussion. Dem Bezirksverband Offenburg der Deutschen Polizeigewerkschaft gehören die Kreisverbände Baden-Baden/Rastatt/Bühl und Offenburg an. Der Vorsitzende Eberhard Wetzell blickte ebenfalls kurz auf das vergangene Jahr zurück. Dem Bezirksverband gehören 803 Mitglieder an, welche von den örtlichen Kreisverbänden betreut werden. Hierbei lobte er die Arbeit der beiden Kreisverbände ausdrücklich.

Der Landesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, Ralf Kusterer, dankte allen Mitgliedern und verkündete mit Stolz einen neuen Mitgliederhöchststand. Die Deutsche Polizeigewerkschaft im Land Baden-Württemberg hat nunmehr 17920 Mitglieder,

Tendenz stetig steigend. Dies zeige, dass man auf einem guten und richtigen Weg sei. Man möchte aber nicht nur die Mitglieder des aktiven Dienstes umfangreich betreuen, sondern auch für die Pensionäre weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Daher wurde auch in den Bereich der Seniorenvertretung viel investiert. Sorgen bereiten Kusterer die stetig ansteigenden Rechtsschutzfälle.

Die Rechtsschutzfälle werden gestellt, wenn Kolleginnen und Kollegen im Dienst beleidigt oder gar verletzt werden. Im November 2017 wurde das Angebot der Rechtsschutzversicherung der DPoIG bereits über 1000 Mal in Anspruch genommen. Im November 2018 ist gar noch einmal ein Anstieg von mehr als 20 Prozent auf über 1200 zu ver-

zeichnen. Kusterer wiederholte seine Forderungen für eine gerechte Bestrafung des polizeilichen Gegenübers durch die Gerichte.

Gemeinsam ehrten die Vorsitzenden Dirk Preis und Ralf Kusterer Mitglieder für 25- und 40-jährige Zugehörigkeit zur DPoIG 25 Jahre in der DPoIG sind: Natalie Anselm, Michael Gaßler, Nicole Jägel und Christoph Meier.

Eine Ehrung für 40-jährige Treue erhielten: Armin Bohnert, Ralf Büchel, Thomas Eck, Rüdiger Ganz, Rüdiger Geiger, Uwe Greinacher, Reiner Haas, Arthur Heilig, Roland Herr, Thomas Herr, Michael Huck, Dieter Klein, Joachim Kraft, Rolf Dieter Merkel, Felix Reiter, Herbert Schäfer, Sonja Scherer, Uwe Seiler, Edgar Stolz und Theodor Wörner.

## OB als Nikolaus

**Bühl** (red). Der städtische Nikolaus belohnt am Donnerstag, 6. Dezember, von 6.30 bis 8.30 Uhr im Umfeld des Bahnhofs Radfahrer mit Licht. Die Aktion ist laut einer Mitteilung der Stadtverwaltung auch ein Geschenk an die Stadt: Sie bekommt mehr Verkehrssicherheit.

„Licht trägt entscheidend zur Sicherheit von Radfahrern bei, denn beim Einschalten des Lichts geht es vor allem darum, von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden“, betont Oberbürgermeister Hubert Schnurr.

Aus diesem Grund verteilen er und die Bühler Stadtverwaltung zusammen mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) am Nikolausmorgen Schokoherzen und Gutscheine an Radfahrer mit Licht.

### Aktion Licht am Bühler Bahnhof

Auch Radfahrer ohne Licht erhalten ein kleines Geschenk als Anreiz, ihr Rad reparieren zu lassen. Die Gutscheine können bei Bühler Radhändlern eingelöst werden, die die Aktion mit sponsern.

Die Nikolaus-Aktion ist Teil der „Tu's aus Liebe“-Kampagne, welche die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Baden-Württemberg (AGFK-BW) gemeinsam mit ihren Mitgliedskommunen zum Thema „Verkehrssicherheit“ umsetzt.

Die AGFK-BW ist laut Pressemitteilung aus dem Bühler Rathaus ein Netzwerk von Landkreisen und Gemeinden. Unterstützt und gefördert vom Land, wollen die Kommunen das Radfahren als selbstverständliche, umweltfreundliche und günstige Art der Fortbewegung fördern, mehr Menschen sicher aufs Rad bringen und ihnen die Freude am Radfahren vermitteln – für eine neue Radkultur in Baden-Württemberg.

Ein besonders wichtiges Anliegen ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit von Radfahrern.

## Nicht auf der Sonnenseite des Lebens

### Lions laden Kunden des Tafelladens zum Essen ein

**Bühl** (red). Auch in diesem Jahr hat der Lions-Club Bühl wieder Menschen eine Freude gemacht, die nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Nach dem großen Erfolg zum Club-Jubiläum im letzten Jahr haben die Lions erneut ein festliches Abendessen für Kundinnen und Kunden des Tafelladens mit ihren Familien organisiert. Darüber berichtet der Serviceclub in einer Pressemitteilung. Unter dem Motto „Alle an einem Tisch“ folgten in diesem Jahr 70 Personen der Einladung in den Bühler Schüttekeller. Wieder waren viele Kinder dabei.

Lions-Präsident Rolf-Stephan Vogt erinnerte bei der Begrüßung der Gäste an das Motto der Hilfsorganisation „Leben ist ohne Nächstenliebe sinnlos“. Jeder Club habe sich dies auf seine Fahnen geschrieben und wolle Menschen helfen, denen es nicht so gut gehe oder die Schicksalsschläge erlebt hätten. Der Lions-Club in Bühl habe das in diesem

Jahr unter anderem über Jugendförderung wie den Bruno-Geppert-Preis, über Anfragen in den „Lions-Hilft“-Briefkästen oder die Spende für ein Ersthelfer-Einsatzfahrzeug beim DRK in Bühlertal getan.

Vogt lud anschließend zum Fest-Menü, das unter anderem aus einem Kartoffelcreme-Süppchen mit Croutons, Rouladen, Kartoffelgratin und Bohnen bestand – inklusive einem leckeren Dessert.

Die Kinder freuten sich über Pasta Bolognese, für alle gab es zudem eine kleine Überraschung. Zwei von ihnen bedankten sich sogar mit einer kleinen spontanen Gesangseinlage. Finanziert wurde der von vielen Lions-Helfern organisierte Abend auch aus den Einnahmen aus dem Verkauf des Bühler Adventskalenders. „Mann, war das lecker“ – so oder ähnlich verabschiedeten sich die Gäste glücklich nach dem rundum gelungenen Abend.

### Kinder danken mit Gesangseinlagen

## Vielfältige Klangweisen

### Musikverein bietet abwechslungsreiches Programm

**Bühl-Weitenung** (red). In der Weitenung Pfarrkirche werden am dritten Adventssonntag, 16. Dezember, um 17 Uhr vielfältige Klangweisen beim Kirchenkonzert des Musikverein Weitenung zu hören sein. Dirigent Peter Minet hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und wird selbst ein Posaunensolo darbieten.

Johann Sebastian Bachs „Air“ Suite gehört zu den beliebtesten und bekanntesten Stücken klassischer Musik überhaupt. Mit dem Stück „Air und Bourree“ ist diese Stielrichtung vertreten. Bei der 'New Baroque Suite' erklingt leichte, melodische und harmonische Musik die in diesem Konzertwerk auf klassischen Prinzipien Pop und Barock Motive vereint. „Hallelujah“ ist wohl eine der populärsten Balladen im Programm. Berühmt wurde das Lied vor al-

lem durch zahlreiche Coverversionen, die in vielen Filmen und Serien verwendet wurde. Auch die weitere Film Ballade „Lenas Song“ aus dem emotionalen Film „Wie im Himmel“ berührte Millionen Zuschauer.

Mit dem Stück „Bye Bye Spiritual“ hat der Komponist Luigi di Ghisallo einige der bekanntesten religiösen Weisen ineinander verwoben. Als Solistinnen möchten Anna-Lena Lorenz und Marie Techel das Flötenregister hervorzuheben. Mit „Toot la Flute“ präsentieren sie eine schöne Melodie.

### Service

Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden gehen zugunsten der Jugendarbeit des Musikvereins. Im Anschluss lädt die Feuerwehr zum abendlichen Ausklang in den Feuerwehrhof ein.



**TREFFSICHER:** (von links) Anja Kazdepka, Lukas Reith, Marc Billen, Bodo Schimpf, Luzia Müller-Billen, Belén Caccia, Martin Meier, Martina Mager und Gernot Münster Foto: pr

**Bühl-Kappelwindeck** (red). Marc Billen gewinnt die Hubertusscheibe des Schützenvereins Ritter Reinhard in Kappelwindeck.

Einen guten Brauch pflegt der Schützenverein Ritter Reinhard mit seiner alljährlichen Hubertus-Feier. In vorweihnachtlich geschmückten Räumen in Kappelwindeck blickte Oberschützenmeister und Vorstand Gernot Münster auf die vergangenen Monate zurück und dankte den Helferinnen und Helfern für ihre Mitarbeit und ihr Engagement, mit dem sie die Vereinsarbeit mit Leben füllten. Mit dem tradi-

## Lebendiges Vereinsleben

tionellen Hubertus-Essen in geselliger Runde fand das Schützenjahr für die Kappelwindecker Schützen einen festlichen Ausklang.

Bei diesem Anlass werden auch die Sieger im Hubertus-Schießen geehrt. In der Gruppe der Gastschützinnen belegte Anja Meier den ersten Platz, gefolgt von Anja Kazdepka auf Platz zwei und Mareike Ziegler auf Platz

drei. In der Schützenjugend lag Joana Meier auf Platz eins vor Lukas Reith auf Platz zwei. In der Gruppe der Schützen-Damen teilten sich Belén Caccia und Martina Mager den ersten Platz bei gleichem Trefferergebnis, gefolgt von Luzia Müller-Billen auf Platz zwei.

Marc Billen ging mit den meisten Treffern als Sieger in der Schützenklasse aus dem Wettbewerb hervor und sicherte sich damit die Hubertusscheibe 2018, dicht gefolgt von Martin Meier auf Platz zwei und Bodo Schimpf auf Platz drei.

**Bühl** (red). Die Verabschiedung von Stadtrat Stefan Böckeler (FDP) und die Neuverpflichtung des für ihn nachrückenden Alfred Veith stehen am Anfang der nächsten Gemeinderatssitzung. Das Gremium tagt am Mittwoch, 5. Dezember, um 18 Uhr im Friedrichsbau.

Auf der Tagesordnung stehen außerdem die Verabschiedung des Nach-

## Jugendkonferenz beschäftigt den Rat

tragshaushaltsplans und der Bericht zur fünften Jugendkonferenz.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Bürgerhaus Neuer Markt sollen in der Sitzung neu gefasst werden.

Weitere Themen sind die Neuregelung der finanziellen Unterstützung für die kirchlichen und freien Träger der Bühler Kindertageseinrichtungen und die Fortführung der Unterstützung für Tagesmütter.

Der Bühler Gemeinderat beschäftigt sich ebenfalls mit dem Gutachterauschusswesen im südlichen Landkreis, das neu geordnet wird.